

Fachserie 2 / Reihe 4.1

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren

Mai 2003

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe IV C, Wilfried Brust
Tel.: 06 11 / 75 - 25 70, -29 78
Fax: 06 11 / 75 39 66
wilfried.brust@destatis.de

Allgemeine Informationen
zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: 06 11 / 75 24 05
Fax: 06 11 / 75 33 30
info@destatis.de
www.destatis.de

Veröffentlichungskalender
der Pressestelle:
www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im September 2003

Preis: EUR 4,47 [D]

Bestellnummer: 2020410-03105

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



03-14792

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50
Fax: 0 70 71 / 93 53 35
www.s-f-g.com
destatis@s-f-g.com



Zeitreihenservice

In unserer Datenbank **STATIS-BUND** sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.destatis.de/zeitreih) bezogen werden.

Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde
Anmeldung und Preisregelung über
www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das **komplette Datenbestandsverzeichnis** finden Sie als **kostenloses** Download unter:
www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: statis@destatis.de



Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen **rund um die Uhr** Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter www.destatis.de/shop.

Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: shop-produkte@destatis.de

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2 Insolvenzen im Mai 2003	5
Tabellenteil	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Mai 2003)	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Mai 2003)	9
4 Insolvenzen nach Ländern (Mai 2003).....	12
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Mai 2003)	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar bis Mai 2003)	14
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Mai 2003)	17
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Mai 2003)	18

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J | 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

2 Insolvenzen im Mai 2003

Für Mai 2003 wurden von den deutschen Insolvenzgerichten 8 275 Insolvenzen gemeldet, davon 3 363 von Unternehmen und 4 912 von anderen Schuldnern. Damit lag die Gesamtzahl der Insolvenzen 2002 um 21,1 %, die der Unternehmensinsolvenzen um 6,9 % und die Insolvenzen der übrigen Schuldner um 33,2 % höher als im Mai 2002.

Insbesondere haben im Mai 2003 die den übrigen Schuldnern zugerechneten Verbraucherinsolvenzen (+67,7 %) und die Insolvenzen von früher selbstständigen Personen (+46,5 %) kräftig zugenommen.

Von Januar bis Mai 2003 wurden bisher 41 412 Insolvenzen gezählt (+25,1 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum). Davon entfielen 16 720 auf Unternehmen (+8,5 %), 12 967 auf Verbraucher (+70,3 %), 9 135 auf ehemals selbstständig Tätige (+69,9 %), 1 590 auf natürliche Personen als Gesellschafter (-57,1 %) und 1 000 auf Nachlassinsolvenzen (-1,4 %).

Die Gesamthöhe aller offenen Forderungen wurde von den Gerichten in den ersten fünf Monaten 2003 auf 19,1 Milliarden Euro beziffert. Obwohl in den ersten fünf Monaten dieses Jahres die Insolvenzen um ein Viertel höher waren als in den entsprechenden Vorjahresmonaten stieg die Forderungssumme nur um rund 10 %.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl								%	
Früheres Bundesgebiet⁴⁾									
1950	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	x	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
Neue Länder und Berlin-Ost⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850		9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	x	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
 4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
 5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Unternehmen ¹⁾	von Dritten ²⁾	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
Früheres Bundesgebiet³⁾				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002	209 986	13 341	223 327	+ 18,3
2003 Mai	17 936	1 303	19 239	+ 15,0
Januar - Mai	81 522	6 757	88 279	+ 8,8
Neue Länder und Berlin-Ost³⁾				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002	75 667	2 212	77 879	- 9,2
2003 Mai	6 816	202	7 018	+ 2,3
Januar - Mai	31 698	957	32 655	- 1,4
Deutschland				
1993	158 241	9 312	167 553	x
1994	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002	285 653	15 553	301 206	+ 9,7
2003 Mai	24 752	1 505	26 257	+ 11,3
Januar - Mai	113 220	7 714	120 934	+ 5,8

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
Deutschland						
1999	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002	24 050	276	11 476	819 559	2 114	2 579
2003 Mai	1 663	14	8 419	56 979	139	2 439
Januar - Mai	8 791	137	15 584	294 636	781	2 651

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Mai 2003

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	6210	1947	118	8275	6834	+21,1	18154	3621745
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	6210	X	X	6210	4997	+24,3	15713	2975970
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1947	X	1947	1758	+10,8	2441	630396
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	118	118	79	+49,4	X	15379
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	34	163	1	198	197	+0,5	25	511
5 000 - 50 000	2366	630	54	3050	1908	+59,9	641	89670
50 000 - 250 000	2267	686	48	3001	2640	+13,7	2768	392228
250 000 - 500 000	583	208	7	798	776	+2,8	2296	272104
500 000 - 1 Mill.	408	122	2	532	524	+1,5	2833	371923
1 Mill. - 5 Mill.	347	73	-	420	447	-6,0	4355	850422
5 Mill. - 25 Mill.	65	16	1	82	92	-10,9	2742	795076
25 Mill. und mehr	20	2	-	22	12	+83,3	2318	849811
Unbekannt	120	47	5	172	238	-27,7	176	X
Unternehmen								
Zusammen	1937	1426	X	3363	3147	+6,9	18154	2629025
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	908	383	X	1291	1095	+17,9	2384	411216
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	152	119	X	271	286	-5,2	3456	541226
dar. GmbH & Co. KG	109	67	X	176	185	-4,9	2981	478985
GbR	24	36	X	60	69	-13,0	106	19645
Gesellschaften m.b.H.	843	894	X	1737	1681	+3,3	11771	1620100
Aktiengesellschaften, KGaA	20	10	X	30	45	-33,3	331	39561
Sonstige Rechtsformen	14	20	X	34	40	-15,0	212	16921
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	750	757	X	1507	1454	+3,6	7372	852199
dar. bis 3 Jahre alt	330	390	X	720	669	+7,6	2874	261005
8 Jahre und älter	650	426	X	1076	949	+13,4	9035	1441443
Unbekannt	537	243	X	780	744	+4,8	1747	335383
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	690	635	X	1325	996	+33,0	X	746818
1 Beschäftigte(r)	203	208	X	411	330	+24,5	411	213619
2 bis 5 Beschäftigte	354	237	X	591	540	+9,4	1865	252543
6 bis 10 Beschäftigte	182	61	X	243	243	0,0	1907	170686
11 bis 100 Beschäftigte	291	48	X	339	385	-11,9	9165	600974
Mehr als 100 Beschäftigte	28	-	X	28	39	-28,2	4806	429055
Unbekannt	189	237	X	426	614	-30,6	X	215331
Übrige Schuldner								
Zusammen	4273	521	118	4912	3687	+33,2	X	992720
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	248	77	X	325	703	-53,8	X	164536
Ehemals selbständig Tätige 1)	1249	296	X	1545	1072	+44,1	X	497496
Ehemals selbständig Tätige 2)	188	16	10	214	129	+65,9	X	55193
Verbraucher	2505	16	108	2629	1568	+67,7	X	256762
Nachlässe	83	116	X	199	215	-7,4	X	18733

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Mai 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
-K, -O	Insgesamt	1937	1426	3363	3147	+6,9	18154	2629025
A	Land- u. Forstwirtschaft	41	21	62	52	+19,2	144	21347
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	40	19	59	49	+20,4	143	20969
02	Forstwirtschaft	1	2	3	3	0,0	1	378
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	-	1	2	-50,0	40	2247
D	Verarbeitendes Gewerbe	274	112	386	377	+2,4	6112	695158
15	Ernährungsgewerbe	29	17	46	38	+21,1	418	13390
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	9	3	12	15	-20,0	515	61436
18	Bekleidungs-gewerbe	4	1	5	10	-50,0	86	27515
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	22	8	30	33	-9,1	203	35940
21	Papiergewerbe	1	-	1	3	-66,7	71	2928
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	25	11	36	31	+16,1	247	43868
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Bruststoffen	-	1	1	1	0,0	4	448
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	9	2	11	9	+22,2	421	44659
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	7	8	15	17	-11,8	57	9691
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	10	4	14	16	-12,5	389	32631
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6	2	8	7	+14,3	300	77902
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	72	20	92	80	+15,0	1163	104957
29	Maschinenbau	34	12	46	44	+4,5	956	98610
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	3	2	5	2	+150,0	8	1756
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä.	8	3	11	7	+57,1	78	7582
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	6	6	12	5	+140,0	60	12531
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	13	4	17	18	-5,6	104	9572
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	-	1	7	-85,7	61	1529
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	1	3	-	X	703	64768
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	9	6	15	23	-34,8	221	15880
37	Recycling	4	1	5	11	-54,5	47	27566

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 05/2003

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Mai 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	-	1	3	-66,7	1	7058				
F	Baugewerbe	442	355	797	781	+2,0	3816	374489				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	13	22	26	-15,4	54	2893				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	202	169	371	368	+0,8	2588	282927				
45.3	Bauinstallation	123	86	209	179	+16,8	708	51712				
45.4	Sonstiges Baugewerbe	108	86	194	207	-6,3	466	36386				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	1	1	1	0,0	-	571				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	413	283	696	616	+13,0	3520	475102				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	58	36	94	87	+8,0	269	68264				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	116	102	218	193	+13,0	1611	260943				
51.1	Handelsvermittlung	24	22	46	36	+27,8	103	45034				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	1	2	3	3	0,0	1	866				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	11	12	23	16	+43,8	135	12632				
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	22	16	38	41	-7,3	564	95502				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	23	16	39	47	-17,0	470	67416				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	26	19	45	30	+50,0	185	24027				
51.9	Sonstiger Großhandel	9	15	24	20	+20,0	153	15466				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	239	145	384	336	+14,3	1640	145895				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	31	7	38	37	+2,7	585	10283				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	18	13	31	30	+3,3	246	9290				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	7	2	9	9	0,0	35	4127				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	170	115	285	246	+15,9	761	112728				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	4	1	5	1	+400,0	4	269				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	4	5	9	6	+50,0	8	635				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	5	2	7	7	0,0	1	563				
H	Gastgewerbe	157	102	259	217	+19,4	539	67391				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	127	61	188	196	-4,1	827	65982				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	58	25	83	97	-14,4	234	17496				
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-	-				
62	Luftfahrt	1	-	1	1	0,0	-	683				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	50	26	76	76	0,0	544	38184				
	darunter:											
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	9	8	17	13	+30,8	8	2174				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	37	16	53	59	-10,2	527	33412				
64	Nachrichtenübermittlung	18	10	28	22	+27,3	49	9620				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 05/2003

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Mai 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh-Großhandel ; Eh-Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	14	18	32	28	+14,3	23	9946
65	Kreditgewerbe	2	-	2	3	-33,3	5	1543
65.2	darunter: Sonst. Finanzierungsinstitutionen	2	-	2	2	0,0	5	1543
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	12	18	30	25	+20,0	18	8403
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	340	380	720	700	+2,9	2356	804961
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	70	113	183	205	-10,7	144	362298
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	34	62	96	90	+6,7	72	166247
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	14	5	19	17	+11,8	30	16982
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	22	46	68	98	-30,6	42	179068
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	13	12	25	16	+56,3	61	7887
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	39	31	70	75	-6,7	548	42932
73	Forschung u. Entwicklung	6	3	9	8	+12,5	73	10109
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	212	221	433	396	+9,3	1530	381735
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	83	111	194	173	+12,1	550	271551
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	45	37	82	54	+51,9	361	54071
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	3	-	3	-	X	22	2109
74.4	Werbung	20	12	32	50	-36,0	81	9276
74.5	Personalvermittlung usw.	13	8	21	14	+50,0	122	3029
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	1	2	3	6	-50,0	34	202
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	18	19	37	30	+23,3	73	5558
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	29	32	61	69	-11,6	287	35939
M	Erziehung u. Unterricht	5	4	9	19	-52,6	28	3502
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	37	9	46	32	+43,8	262	24645
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	85	81	166	124	+33,9	486	77197
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	8	11	19	7	+171,4	23	2496
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	2	11	13	8	+62,5	3	12242
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	34	41	75	56	+33,9	174	50021
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	41	18	59	53	+11,3	286	12438
93.01	darunter: Wäscherei und chemische Reinigung	9	1	10	6	+66,7	42	2047
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	14	5	19	23	-17,4	171	1445

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 05/2003

4 Insolvenzen nach Ländern

Mai 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

Insgesamt

Deutschland	6210	1947	118	8275	6834	+21,1	18154	3621745
Baden-Württemberg	601	174	22	797	779	+2,3	2111	329251
Bayern	659	257	13	929	721	+28,8	1746	383128
Berlin	268	163	8	439	345	+27,2	654	253199
Brandenburg	182	79	3	264	280	-5,7	325	109919
Bremen	96	7	1	104	97	+7,2	727	88732
Hamburg	187	21	-	208	173	+20,2	313	118968
Hessen	409	150	6	565	327	+72,8	1609	294393
Mecklenburg-Vorpommern	162	27	-	189	190	-0,5	257	55704
Niedersachsen	714	187	6	907	915	-0,9	1083	395288
Nordrhein-Westfalen	1526	390	28	1944	1361	+42,8	6379	973603
Rheinland-Pfalz	317	60	15	392	311	+26,0	870	164450
Saarland	78	28	2	108	51	+111,8	91	9074
Sachsen	373	161	4	538	443	+21,4	682	217889
Sachsen-Anhalt	215	78	5	298	382	-22,0	403	82394
Schleswig-Holstein	258	109	4	371	270	+37,4	559	93950
Thüringen	165	56	1	222	189	+17,5	345	51802

darunter Unternehmen

Deutschland	1937	1426	X	3363	3147	+6,9	18154	2629025
Baden-Württemberg	176	106	X	282	342	-17,5	2111	226209
Bayern	185	195	X	380	325	+16,9	1746	281744
Berlin	59	131	X	190	176	+8,0	654	166879
Brandenburg	50	61	X	111	128	-13,3	325	75340
Bremen	14	4	X	18	31	-41,9	727	83346
Hamburg	50	18	X	68	52	+30,8	313	104692
Hessen	114	100	X	214	141	+51,8	1609	234170
Mecklenburg-Vorpommern	63	12	X	75	86	-12,8	257	34302
Niedersachsen	150	119	X	269	262	+2,7	1083	129092
Nordrhein-Westfalen	666	356	X	1022	762	+34,1	6379	883544
Rheinland-Pfalz	84	49	X	133	136	-2,2	870	125532
Saarland	12	22	X	34	20	+70,0	91	4382
Sachsen	107	112	X	219	249	-12,0	682	138162
Sachsen-Anhalt	92	56	X	148	234	-36,8	403	52395
Schleswig-Holstein	66	56	X	122	96	+27,1	559	60833
Thüringen	49	29	X	78	107	-27,1	345	28404

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 05/2003

**5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Januar bis Mai 2003**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	31399	9460	553	41412	33114	+25,1	95308	19121608
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	31399	X	X	31399	23653	+32,7	83396	16196159
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	9460	X	9460	8919	+6,1	11912	2860359
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	553	553	542	+2,0	X	65091
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	159	809	11	979	951	+2,9	345	2485
5 000 - 50 000	11873	3088	313	15274	8936	+70,9	3653	454296
50 000 - 250 000	11228	3350	163	14741	13171	+11,9	14512	1914652
250 000 - 500 000	3144	969	31	4144	3728	+11,2	11177	1415333
500 000 - 1 Mill.	2096	520	12	2628	2456	+7,0	14262	1836392
1 Mill. - 5 Mill.	1859	428	6	2293	2125	+7,9	27604	4510576
5 Mill. - 25 Mill.	345	69	2	416	412	+1,0	15499	3853770
25 Mill. und mehr	65	6	-	71	69	+2,9	7211	5134103
Unbekannt	630	221	15	866	1266	-31,6	1045	X
Unternehmen								
Zusammen	9736	6984	X	16720	15404	+8,5	95308	14082295
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	4380	1792	X	6172	5621	+9,8	11161	1863440
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	866	553	X	1419	1291	+9,9	18571	3259668
dar. GmbH & Co. KG	604	276	X	880	817	+7,7	16065	2933864
GbR	147	195	X	342	297	+15,2	723	108320
Gesellschaften m.b.H.	4261	4480	X	8741	8036	+8,8	59785	8006789
Aktiengesellschaften, KGaA	141	63	X	204	273	-25,3	4479	766459
Sonstige Rechtsformen	88	96	X	184	183	+0,5	1312	185940
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	3576	3651	X	7227	7184	+0,6	32858	6181545
dar. bis 3 Jahre alt	1507	1708	X	3215	3302	-2,6	13810	2523824
8 Jahre und älter	3507	1965	X	5472	4806	+13,9	51981	6316518
Unbekannt	2653	1368	X	4021	3414	+17,8	10469	1584232
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	3425	3141	X	6566	4934	+33,1	X	5214541
1 Beschäftigte(r)	981	1003	X	1984	1685	+17,7	1984	767970
2 bis 5 Beschäftigte	1746	1072	X	2818	2605	+8,2	8804	1241993
6 bis 10 Beschäftigte	974	279	X	1253	1160	+8,0	9770	926210
11 bis 100 Beschäftigte	1573	226	X	1799	1743	+3,2	49291	3388335
Mehr als 100 Beschäftigte	123	3	X	126	153	-17,6	25459	1503038
Unbekannt	914	1260	X	2174	3124	-30,4	X	1040209
Übrige Schuldner								
Zusammen	21663	2476	553	24692	17710	+39,4	X	5039313
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1203	387	X	1590	3703	-57,1	X	603550
Ehemals selbständig Tätige 1)	6634	1342	X	7976	4771	+67,2	X	2752327
Ehemals selbständig Tätige 2)	1031	84	44	1159	606	+91,3	X	277957
Verbraucher	12367	91	509	12967	7616	+70,3	X	1224438
Nachlässe	428	572	X	1000	1014	-1,4	X	181040

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Mai 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A-K, M-O	Insgesamt	9736	6984	16720	15404	+8,5	95308	14082295
A	Land- u. Forstwirtschaft	185	110	295	248	+19,0	964	96015
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	178	102	280	235	+19,1	939	94433
02	Forstwirtschaft	7	8	15	13	+15,4	25	1581
B	Fischerei u. Fischzucht	-	1	1	-	X	-	26
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	9	5	14	20	-30,0	99	9683
D	Verarbeitendes Gewerbe	1404	530	1934	1770	+9,3	29898	2887123
15	Ernährungsgewerbe	154	53	207	198	+4,5	2501	131233
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	31	11	42	60	-30,0	877	85341
18	Bekleidungs-gewerbe	21	16	37	42	-11,9	327	59226
19	Ledergewerbe	4	6	10	5	+100,0	83	2688
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	93	26	119	133	-10,5	1077	204836
21	Papiergewerbe	8	2	10	9	+11,1	160	12308
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	140	71	211	167	+26,3	1591	231869
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	1	1	2	3	-33,3	6	1425
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	36	13	49	35	+40,0	869	98777
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	60	28	88	70	+25,7	1881	173846
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	52	25	77	82	-6,1	987	122526
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	30	11	41	31	+32,3	807	90596
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	318	103	421	397	+6,0	6108	455529
29	Maschinenbau	174	59	233	194	+20,1	4933	496744
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	8	5	13	12	+8,3	246	8396
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä.	36	13	49	46	+6,5	944	132055
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	37	13	50	43	+16,3	716	63913
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	77	21	98	70	+40,0	767	86992
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	22	11	33	24	+37,5	1225	74179
35	Sonstiger Fahrzeugbau	9	9	18	7	+157,1	894	86864
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	70	24	94	101	-6,9	2640	176652
37	Recycling	23	9	32	41	-22,0	259	91129

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Mai 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- u. Wasserversorgung	10	2	12	8	+50,0	226	42806				
F	Baugewerbe	2258	1690	3948	4039	-2,3	21496	1803130				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	54	73	127	133	-4,5	358	26169				
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1034	832	1866	1986	-6,0	12886	1110419				
45.3	Bauinstallation	564	371	935	927	+0,9	4679	389570				
45.4	Sonstiges Baugewerbe	602	413	1015	984	+3,2	3553	274054				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	4	1	5	9	-44,4	20	2918				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	1967	1360	3327	2974	+11,9	16376	2020112				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	300	213	513	463	+10,8	2432	373039				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	586	506	1092	994	+9,9	6233	935695				
51.1	Handelsvermittlung	120	93	213	179	+19,0	428	102460				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	13	15	28	19	+47,4	190	26415				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	44	47	91	84	+8,3	347	47193				
51.4	Gh. mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	114	129	243	232	+4,7	2044	283498				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	141	107	248	227	+9,3	2043	307453				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	127	72	199	161	+23,6	938	129534				
51.9	Sonstiger Großhandel	27	43	70	92	-23,9	243	39142				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Verbrauchsgütern	1081	641	1722	1517	+13,5	7711	711378				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	115	61	176	171	+2,9	2143	75179				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	99	47	146	127	+15,0	558	46078				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	21	10	31	37	-16,2	182	17273				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	772	472	1244	1056	+17,8	4461	532644				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	21	13	34	26	+30,8	231	8802				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	34	25	59	73	-19,2	112	28565				
52.7	Reparatur von Verbrauchsgütern	19	13	32	27	+18,5	24	2838				
H	Gastgewerbe	755	533	1288	1068	+20,6	3084	346783				
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	685	396	1081	1013	+6,7	5129	470761				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	372	186	558	476	+17,2	2022	130215				
61	Schifffahrt	4	1	5	3	+66,7	24	4870				
62	Luftfahrt	4	-	4	6	-33,3	15	3253				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	208	150	358	396	-9,6	2363	178414				
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter	47	46	93	79	+17,7	113	17902				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	151	98	249	291	-14,4	1913	147064				
64	Nachrichtenübermittlung	97	59	156	132	+18,2	705	154009				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 05/2003

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Mai 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	94	73	167	149	+12,1	128	110498
65	Kreditgewerbe	7	3	10	11	-9,1	8	8714
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	7	3	10	10	0,0	8	8714
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	87	70	157	138	+13,8	120	101785
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1737	1876	3613	3207	+12,7	13778	5828554
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	351	517	868	838	+3,6	939	1462979
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	172	262	434	405	+7,2	481	532668
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	50	42	92	84	+9,5	109	319615
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	129	213	342	349	-2,0	349	610697
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	65	43	108	78	+38,5	333	97465
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	239	150	389	396	-1,8	2469	221150
73	Forschung u. Entwicklung	18	11	29	39	-25,6	297	47586
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	1064	1155	2219	1856	+19,6	9740	3999374
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw.	368	575	943	753	+25,2	3144	3223448
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	241	182	423	324	+30,6	2375	418628
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	5	3	8	11	-27,3	23	3063
74.4	Werbung	118	85	203	186	+9,1	481	101092
74.5	Personalvermittlung usw.	50	24	74	80	-7,5	692	14464
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	26	26	52	46	+13,0	826	7925
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	75	94	169	147	+15,0	824	31884
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	181	166	347	309	+12,3	1375	198870
M	Erziehung u. Unterricht	43	31	74	76	-2,6	271	18544
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	173	52	225	202	+11,4	1669	156167
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	416	325	741	630	+17,6	2190	292093
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	31	25	56	38	+47,4	99	17835
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	17	29	46	45	+2,2	160	20928
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	170	154	324	241	+34,4	956	192240
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	198	117	315	306	+2,9	975	61090
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	41	12	53	38	+39,5	330	18791
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	83	37	120	101	+18,8	397	12327

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 05/2003

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis Mai 2003

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

Insgesamt

Alle Monate	31399	9460	553	41412	33114	+25,1	95308	19121608
Januar	6243	1873	126	8242	5746	+43,4	17374	3287277
Februar	5853	1785	86	7724	6385	+21,0	18916	4310394
März	6382	1904	126	8412	7071	+19,0	18439	4126548
April	6711	1951	97	8759	7078	+23,7	22425	3775645
Mai	6210	1947	118	8275	6834	+21,1	18154	3621745
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-

darunter Unternehmen

Alle Monate	9736	6984	X	16720	15404	+8,5	95308	14082295
Januar	1892	1353	X	3245	2723	+19,2	17374	2419935
Februar	1790	1316	X	3106	2991	+3,8	18916	3276229
März	1977	1419	X	3396	3199	+6,2	18439	3077621
April	2140	1470	X	3610	3344	+8,0	22425	2679486
Mai	1937	1426	X	3363	3147	+6,9	18154	2629025
Juni	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli	-	-	X	-	-	-	-	-
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis Mai 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

Insgesamt

Deutschland	31399	9460	553	41412	33114	+25,1	95308	19121608
Baden-Württemberg	2758	897	117	3772	3559	+6,0	10251	1816546
Bayern	3503	1226	55	4784	4107	+16,5	11799	2289538
Berlin	1450	787	44	2281	1472	+55,0	4576	1469099
Brandenburg	1013	422	15	1450	1333	+8,8	1930	533060
Bremen	475	98	7	580	545	+6,4	1273	181555
Hamburg	988	125	6	1119	845	+32,4	2343	604325
Hessen	1967	597	23	2587	1942	+33,2	7712	1371373
Mecklenburg-Vorpommern	924	208	14	1146	1026	+11,7	2498	489450
Niedersachsen	3746	942	19	4707	3833	+22,8	6886	1432448
Nordrhein-Westfalen	7226	1919	125	9270	6406	+44,7	30112	5783802
Rheinland-Pfalz	1546	379	65	1990	1532	+29,9	2878	631905
Saarland	617	124	8	749	486	+54,1	1148	91791
Sachsen	1685	634	10	2329	2005	+16,2	4839	968346
Sachsen-Anhalt	1143	346	19	1508	1545	-2,4	1952	490030
Schleswig-Holstein	1416	454	17	1887	1433	+31,7	2452	496641
Thüringen	942	302	9	1253	1045	+19,9	2659	471700

darunter Unternehmen

Deutschland	9736	6984	X	16720	15404	+8,5	95308	14082295
Baden-Württemberg	772	558	X	1330	1437	-7,4	10251	1299904
Bayern	1036	961	X	1997	2053	-2,7	11799	1605073
Berlin	291	611	X	902	849	+6,2	4576	719467
Brandenburg	242	325	X	567	686	-17,3	1930	334927
Bremen	57	61	X	118	113	+4,4	1273	136572
Hamburg	282	104	X	386	294	+31,3	2343	531854
Hessen	541	416	X	957	828	+15,6	7712	1067718
Mecklenburg-Vorpommern	337	136	X	473	429	+10,3	2498	316591
Niedersachsen	771	597	X	1368	1085	+26,1	6886	710107
Nordrhein-Westfalen	3165	1679	X	4844	3605	+34,4	30112	5296364
Rheinland-Pfalz	377	269	X	646	640	+0,9	2878	440387
Saarland	111	99	X	210	126	+66,7	1148	41581
Sachsen	600	464	X	1064	1210	-12,1	4839	640564
Sachsen-Anhalt	503	258	X	761	877	-13,2	1952	352212
Schleswig-Holstein	369	248	X	617	564	+9,4	2452	289785
Thüringen	282	198	X	480	608	-21,1	2659	299191

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmals werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

DISTATIS
wissen. nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.